



STIFTUNG ÖKOWERK EMDEN

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
am Mittwoch, 1. Dezember 2021

Rückschau auf die Jahre 2018 und 2019 – Aktuelles und Ausblick
Dr. Katharina Mohr, Stiftung Ökowerk Emden

Emden, November 2021

Stiftung Ökowerk Emden

- Das Ökowerk wurde 1989 gegründet, seit dem 1. Januar 2008 ist das Ökowerk eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts.
- Der **Zweck der Stiftung** ist
 - die **Bildung und Erziehung für eine nachhaltige Entwicklung, um das Verständnis für Umwelt- und Naturschutz zu fördern und zu entwickeln,**
 - die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen mit ähnlicher Zielsetzung.



Neues Führungsteam

- Zum 1. November 2020 hat Dr. Katharina Mohr die Geschäftsführung des Ökowerks übernommen.
- Seit dem 1. Juli 2020 ist Dr. Frank Gaupels neuer Projektmanager im Ökowerk.

Emden, November 2021





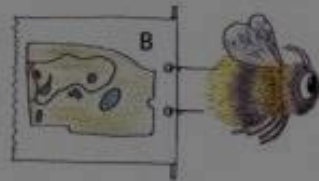
ÖKOWERK EMDEN

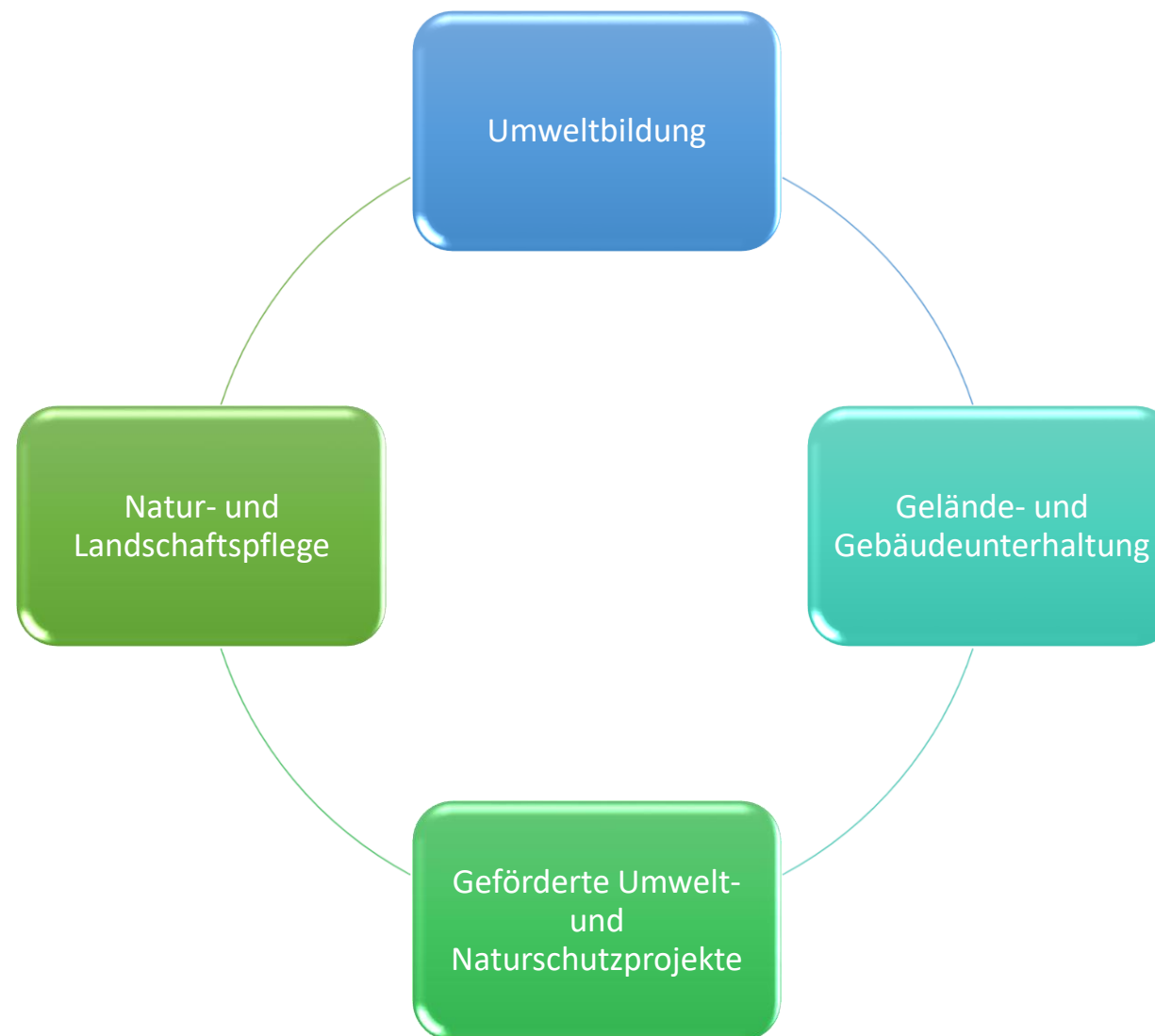
erleben • begreifen • handeln • bewahren


Das Ökowerk

- 1 Anmeldung, Information, WC
- 2 Ein-/Ausgang
- 3 Bahnstation
- 4 Mahnmal Hiroshima
- 5 Pavillon
- 6 Wasserweiden
- 7 Hängebrücke
- Klappschmierung
- Barrierefreier Rundweg
- Standort

Emden, November 2021







Geschäftsjahre 2018 und 2019

Emden, November 2021

Umweltbildung des Ökowerks

2018					
	Kita	Grundschule	Weiterführende Schulen	Studenten/Lehrkräfte	Gesamt
TN-Anzahl	630	2760	728	348	4740

2019					
	Kita	Grundschule	Weiterführende Schulen	Studenten/Lehrkräfte	Gesamt
TN-Anzahl	811	2924	881	814	5430

Natur- und Landschaftspflege

- **Kompensationsflächenpflege** für die Stadt Emden
 - Conrebbersweg
 - Marienwehr (Ökokontoflächen)
- **Pflege und Kontrollmaßnahmen:**
 - Petkumer Deichvorland
 - Streuobstwiesen Constantia, Uphusen und Ems-Seitenkanal
 - Stadtwald
- **Weitere Kompensationsflächenpflege** für TenneT und andere in
 - Marienwehr, Twixlum, Petkum
- **Gesamtvolumen Landschaftspflege** in 2018 und 2019:
rund 100.000,00 Euro p.a.



Umwelt- und Naturschutzprojekte 2018/2019



Saline Farming

Das Ökowerk Emden ist Partner im internationalen Projekt **Salfer (Saline Farming)**, das sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Küsteregionen beschäftigt und nach Ansätzen in der Landwirtschaft sucht, um sich den kommenden Herausforderungen zu stellen. Im Projekt arbeiten 14 Partner in 7 Nordseeanrainerstaaten u.a. daran, landwirtschaftliche Praktiken auf salzhaltigen Böden zu erproben und optimale Lösungen für den Umgang mit der Versalzung zu suchen.

Die Aufgaben des Ökowerks im Projekt umfassen den Aufbau, die Selektion und die Weiterentwicklung von Halophyten, salztoleranten Pflanzen, die natürlicherweise im Übergangsbereich von Meer und Land vorkommen. Zudem führt das Ökowerk praxisorientierte Versuche zur Wasserentwässerung von lokal vorkommenden natürlichen marinen Abfallstoffen zur Bodenverbesserung durch.

Salfer wird im Programm Interreg V A gefördert.

Laufzeit: 2017 - 2021
www.salfer.eu

interreg
 North Sea Region



B-R(H)APSODIE

Die Stiftung Ökowerk Emden engagiert sich in einem deutsch-niederländischen Projekt zum **Schutz der Bienen**. Das Vorhaben hat das Ziel, Bewusstheit für das weltweite Bienensterben und den Rückgang der Artenvielfalt mit den daraus resultierenden Folgen zu schaffen.

Das Projekt bearbeitet die Thematik von ganz besonderen Wesen: Hummelgelbweber wurden aufgenommen und nachfolgend untersucht. Dazu organisierte das Ökowerk und seine Projektpartner 2018 ein gemeinsames „Hummel“-Kampert an drei verschiedenen Standorten der Emscher-Delme-Region.

Im Rahmen des Projektes werden auf dem Gelände des Ökowerks Bienen mit insektenfreundlichen Trachtflächen angelegt und Maßnahmen für Wildbienen getroffen.

Stiftung des Bienen wird im Programm Interreg V A gefördert.

Laufzeit: 2017 - 2020
www.oekowerk-emden.de



Falterfrev(n)de

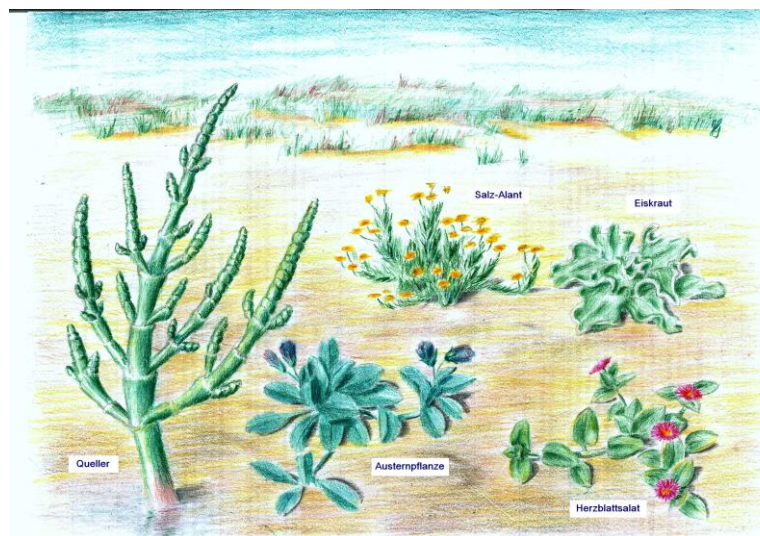
Das Projekt **Falterfrev(n)de** hat das Ziel, heimischer Schmetterlinge und anderer Insekten zu fördern. Dabei sollen regionale sowie Mensch-Land-Verbindungen und inspiriert werden, diese für den Artenschutz zu tun.

Ein wichtiger Teil des Projekts ist die Schaffung eines **Themen- und Demonstrationsbereichs** im Ökowerk Emden, in dem die bestehenden Lebens der Falter entdeckt werden kann und Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung praktiziert werden. Umweltbildungsgewinnung ist ein zentrales Ziel des Projekts.

Laufzeit: 2017 - 2020
www.oekowerk-emden.de

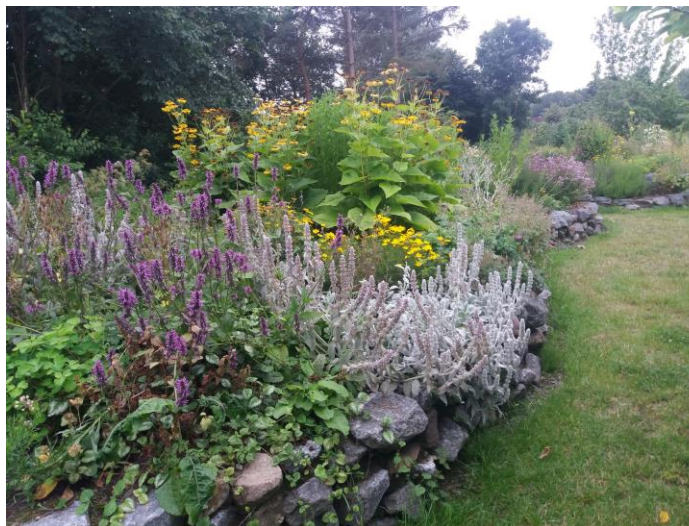
Saline Farming (2017 bis 2022)

- Die Zukunft der Landwirtschaft in küstennahen Regionen angesichts steigender Meeresspiegel
- Interreg-V-B Projekt mit Partnern aus sieben Nordseeanrainerstaaten
- Gesamtvolumen: 760.200 Euro - gefördert von der EU-Kommission, bei einer Förderquote von 45% entspricht das einem Betrag von 342.090 Euro verteilt über fünf Haushaltsjahre

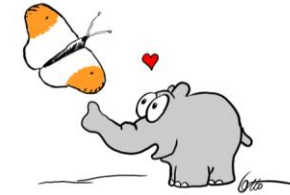


Bee-R(h)apsodie (2017 bis 2020)

- Grenzübergreifende Zusammenarbeit gegen das Bienensterben – „Silence of the Bees“
- Interreg-V-A-Projekt mit Partnern aus der deutsch-niederländischen Grenzregion
- Gesamtvolumen: 859.000 Euro – EU-Kommission, Provinz Fryslan u. a., bei einer Förderquote von 65% entspricht das einem Betrag von 562.000 Euro verteilt über vier Haushaltsjahre



Falterfreu(n)de (seit 2018)



- Schmetterlingsprojekt des Ökowerks – gefördert von der Nds. Bingo-Umweltstiftung
- Gesamtvolumen: 21.500 Euro, bei einer Förderquote von 75% entspricht das einem Betrag von 16.500 Euro



Das Große im Kleinen (2019 bis 2021)

- Barrierefreies Naturerleben im Ökowerk
- Gesamtvolumen: 144.000 Euro - gefördert von Aktion Mensch e. V.
- Bei einer Förderquote von 86% entspricht das einem Betrag von 124.000 Euro verteilt über zwei Haushaltsjahre



NATUR ERLEBEN OHNE HINDERNISSE

Das Große im Kleinen

Das Ökowerk ist groß und es gibt viel zu sehen. Es gibt das Pomarium mit über 1000 Obstbäumen. Auf der Archefläche leben Schafe, Hühner, Schweine und Gänse. Im See schwimmen Frösche, kleine Fische und viele andere Tiere. Im Frühling und im Sommer blühen überall Blumen.

Manche Menschen können die weiten Wege im Ökowerk nicht gehen. Aber auch sie möchten Obstbäume, Tiere und Blumen sehen. Für sie hat das Ökowerk einen kleinen Weg angelegt. Hier gibt es das große Ökowerk noch einmal im Kleinen.

An schönen Stellen stehen Bänke zum Ausruhen und Erholen. Schilder erklären das Ökowerk in leichter Sprache. Wer die Schilder nicht lesen kann, bekommt sie vorgelesen. Dafür braucht man ein Smartphone. So kann jeder im Ökowerk die Natur genießen.

EINGANG

Gefördert durch die
Aktion MENSCH





Zukünftige Ausrichtung

- Umweltbildung stärken – Kinder- und Erwachsenenbildung
- Landschaftspflege ausbauen – in der Stadt Emden und den umliegenden Landkreisen
- Ökowerk-Gelände weiterentwickeln
- Gezielte Auswahl von Projektfördermitteln
- Spenden und Sponsoring einwerben

Projekte 2021/2022

Pfad der Artenvielfalt

- Umgestaltung des ca. 3,5 Hektar großen „Arche-Geländes“
- Der „Pfad der Artenvielfalt“ soll als Anschauung für Besucher und als Lernstandort für Gruppen im Rahmen der Umweltbildung dienen.
- Gefördert durch das Land Niedersachsen mit einer Förderung in Höhe von 186.000,00 Euro (bei einem Gesamtvolumen von 210.000 Euro)
- Umsetzung seit Juli 2021 bis Juni 2022



Falterfreu(n)de – Vielfalt im Vorgarten

- Gemeinsames Projekt des Ökowerks, der Stadt Emden und der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung
- Schottergärten vermeiden – blühende Gärten schaffen
- Laufzeit: Frühjahr 2021 bis Frühjahr 2023
- Volumen: ca. 70.000 Euro
- Offizielles „Kick-Off“ mit Pressegespräch fand im Mai 2021 statt
- Musterbeete im Ökowerk und im Stadtgarten gestaltet
- Öffentlichkeitsarbeit rund um insektenfreundliche Beete in EZ und OZ gelaufen
- Wettbewerb: 10 Schottergärten in blühende Gärten verwandeln



„Klima-Piloten“ (geplant)

- Erweitert das Programm „Energiesparen in Schulen“ (E-SpaS)
- Geplant ab dem Schuljahr 2022/2023
- Ausweitung hinsichtlich der Jahrgänge (Sekundarstufe I dazunehmen) und der Themen (Klimawandel und Klimaschutz)
- Projektskizze wurde vom BMU angenommen, Antrag wird im Januar 2022 eingereicht
- Volumen: ca. 135 T€; Finanzierung durch Ökowerk Emden, Stadt Emden, Stadtwerke Emden und die „Nationale Klimaschutzinitiative“ des Bundesumweltministeriums





Bis bald im Ökowerk.